

SPP 1029

## Teilprojekt

# Regulation und Funktion von Mikrogliazellen bei der murinen Toxoplasma-Encephalitis "

**Antragsteller**  
Professorin Dr. Martina Deckert  
Uniklinik Köln  
Institut für Neuropathologie

**Förderzeitraum:**  
1997 - 2004

Fachrichtung: Immunologie

### Projektbeschreibung

Wesentliches Ziel dieses Projekts ist das Studium der Mikroglia bei der Toxoplasma-Encephalitis (TE), einer parasitären ZNS-Infektion. Dazu haben wir ein Modell von CD45-Knochenmark-Chimären als in vivo System etabliert, in dem wir die Mechanismen der Mikroglia-Aktivierung und ihre Regulation durch T-Zellen untersucht haben. Außerdem haben wir wichtige Zytokin-abhängige Mechanismen der Mikroglia-Aktivierung erarbeitet. Auf dieser Grundlage möchte sich das Projekt in der kommenden Förderperiode zwei wesentlichen Fragen zuwenden und 1. die Rolle der Mikroglia-Produkte iNOS und IL-10 für das Schicksal von intrazerebralen T-Zellen detailliert aufschließen und 2. die Bedeutung der MHC Klasse II Expression der Mikroglia für die TE, vor allem für die Regulation intrazerebraler T-Zellen, untersuchen. Speziell soll die Bedeutung des Transkriptionsfaktors RFX5 für die MHC Klasse II Expression der Mikroglia in knock-out-Mutanten charakterisiert werden. Darüber hinaus soll unter Verwendung von Knochenmark-Chimären ein System etabliert werden, in dem selektiv die Mikroglia MHC Klasse II-defizient ist. Aus den geplanten Untersuchungen erhoffen wir uns detaillierte Einblicke in die in vivo Funktion der Mikroglia im Paradigma einer infektiösen Encephalitis.

<https://gepris.dfg.de/gepris/projekt/5382951?context=projekt&task=showDetail&id=5382951&>